

## ARBEITSBOGEN 1

# Erinnerungsobjekte

## Welche Bedeutung haben Erinnerungsobjekte für (meine) Geschichte?

Eure persönlichen Erinnerungsobjekte sollen gleich im Mittelpunkt stehen. Dafür klären wir zunächst allgemein, was Erinnerungsobjekte sind und wie wir respektvoll mit ihnen umgehen können.

### **„Erinnerungsobjekte“ werden von der internationalen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem wie folgt definiert:**

*„Erinnerungsobjekte: Gegenstände können mit besonderen Bedeutungen verbunden werden, die sie in unserem Leben haben. An sie heften sich bestimmte Erinnerungen an Ereignisse aus dem Leben, die wir nicht vergessen können oder wollen. [...]“*

### **Aufgabe 1 - Was sind Erinnerungsobjekte und wie gehen wir mit ihnen um?**

Lest die Definition über „Erinnerungsobjekte“ nochmal aufmerksam durch und achtet dabei genau auf die gewählten Formulierungen. Erklärt anschließend in eigenen Worten, was Erinnerungsobjekte sind.

Begründet, warum es wichtig ist, dass bei der Präsentation eurer persönlichen Erinnerungsobjekte

1. allen dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt wird
2. ihnen respektvoll und ohne wertende Kommentare begegnet wird

#### Für Schnelle:

Diskutiert, welche verschiedenen Arten von Erinnerungsobjekten es gibt. Notiert anschließend Unterkategorien, die das Spektrum und die Vielfalt von Erinnerungsobjekten aufzeigen.

### **Aufgabe 2 - Welche Geschichte erzählen eure Erinnerungsobjekte?**

Wähle einen Gegenstand oder ein Bild aus, mit dem du eine bestimmte Erinnerung verbindest, die dir wichtig ist und durch die du uns von dir oder deiner Familie und ihrer Geschichte erzählen möchtest. - Erkläre, warum dieses Erinnerungsobjekt für dich bedeutsam ist und erzähle, welche Geschichte du damit verbindest.

Präsentiert euch nun gegenseitig eure Erinnerungsobjekte. Beachtet dabei eure Erkenntnisse aus der Aufgabe 1.

Gegenseitiges Vertrauen ist hier sehr wichtig, weil ihr über persönliche Erlebnisse sprecht und jede\*r eine individuelle Wahrnehmung hat! Wichtig ist: Jede\*r gibt nur so viel preis, wie er / sie möchte.

Eure Erinnerungsobjekte und die dazugehörigen Geschichten sind so individuell, wie eure Persönlichkeiten. Diese Eigenschaft trifft natürlich auch auf Erinnerungsobjekte aus der Vergangenheit zu. Sie haben noch eine weitere Dimension. Durch sie können wir zusätzlich auch etwas über die anderen Lebensumstände der jeweiligen Zeit erfahren.

### Aufgabe 3 – Ein Foto als Einstieg in die Geschichte – Das Erinnerungsobjekt von Sheindi Miller-Ehrenwald

Das historische Erinnerungsobjekt gehört Sheindi Miller-Ehrenwald. Ihr seht sie unten auf dem Foto bei der Eröffnung der Ausstellung über ihr Tagebuch im Deutschen Historischen Museum 2020.



© Peter Müller

Sheindi lebt heute in Jerusalem. Geboren wurde sie zwischen 1928 und 1930 in Galánta. Ihr exaktes Geburtsdatum ist nicht bekannt. Der Ort Galánta gehörte bis zum Ende des Ersten Weltkriegs zu Österreich-Ungarn, ab 1920 zur Tschechoslowakei und ab 1938 zum Königreich Ungarn. Heute liegt Galánta in der Slowakei.

Notiert eure Fragen und begründete Vermutungen zu diesem Erinnerungsfoto von Sheindi.



© Privatbesitz Sheindi Miller-Ehrenwald, Jerusalem.

Das Foto wurde im Hof des Hauses der Familie Ehrenwald in Galánta um 1935 aufgenommen. Im Vordergrund steht Sheindis Vater Lipot Ehrenwald. Im Hintergrund sieht man ihren Großvater und zwei ihrer Brüder.

#### **Aufgabe 4**

Im Folgenden könnt ihr mehr über Sheindis Lebensgeschichte und die äußeren Umstände erfahren.

Bearbeitet hierzu die Aufgaben auf dem Arbeitsbogen 2.

#### **Aufgabe 5 - Vertiefung**

Wählt von der IDA-Seite „Was wird mit uns? – Sheindi Ehrenwald und die Shoah“ ein Objekt aus, das für einzelne Personen individuell oder das „kollektive Gedächtnis“ der Gesellschaft als Erinnerungsobjekt bedeutsam sein könnte.

Begründet eure Auswahl, indem ihr insbesondere die Funktion des Erinnerungsobjektes für die Gegenwart und die Zukunft einbezieht.

Zum Begriff des kollektiven Gedächtnisses:

<https://www.bpb.de/themen/erinnerung/geschichte-und-erinnerung/39802/kollektives-gedaechtnis/>

<https://www.bpb.de/mediathek/video/190081/wie-funktioniert-ein-kollektives-gedaechtnis/>

#### **Aufgabe 6**

Schaut die [Filmsequenz](#) von Minute 28:20 bis zum Ende des Videos (<https://www.yadvashem.org/education/testimony-films/sheindi-miller-film.html>), in der Sheindi über ihr Leben nach der Shoah berichtet. Fasst zusammen, wie es ihr gelungen ist, mit den schrecklichen Erlebnissen während der Shoah umzugehen und sich in ihrem Leben etwas Positives aufzubauen.



Notiert, was euch in Bezug auf die Lebensgeschichte von Sheindi beschäftigt. Das können offene Fragen sein, Aspekte, die euch besonders bewegen oder über die ihr noch mehr erfahren möchtet. Tauscht euch anschließend darüber aus.

Gestaltet nun für eure persönliche Geschichte einen positiven Ausblick für die Zukunft. Das kann ein Bild sein, ein Erinnerungsobjekt aus der Zukunft oder ein Text – eurer Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt! Inhaltlich könnt ihr zum Beispiel euer Erinnerungsobjekt aus Aufgabe 1 nehmen und an der dazugehörigen Geschichte anknüpfen.